



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gott und Welt

Lietz, Hermann

Veckenstedt a. H., 1919

Vom Krieg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32803

Was bei der Leitung des Menschen not tut.

Bei der Leitung der Menschen, beim Dienste des Himmels
gibt es nichts Besseres als die Beschränkung.
Denn nur die Beschränkung führt zu zeitigem Nachgeben.
Durch zeitiges Nachgeben sammelt man reiche Schätze des
Lebens.

Durch Sammeln von reichen Schätzen des Lebens ist
man jeder Lage gewachsen.

Ist man jeder Lage gewachsen, so kennt niemand unsere
Grenzen. . . .

Ein großes Reich muß man leiten
sachte, wie man kleine Fischlein brät.

Vom Krieg.

Auch die schönsten Waffen sind unheil-
bringende Geräte,

und die Geschöpfe hassen sie wohl.

Darum: Wer den Sinn hat, weiß nicht dabei.

Die Waffen sind unheilbringende Geräte,
nicht Geräte für den Edlen.

Nur wenn er nicht anders kann, gebraucht er sie.

Ruhe und Friede sind ihm das Höchste.

Er siegt, aber er freut sich nicht daran.

Wer sich daran freuen wollte, würde sich ja des Menschen-
mordes freuen. . . .

Menschen töten in großer Zahl, das soll man beklagen mit
Tränen des Mitleids.

Wer im Kampfe gesiegt, der soll wie bei einer Trauerfeier
weilen.

. . . Es gibt kein größeres Übel als leicht hin
anzugreifen.

Wer leicht hin angreift, verliert gar leicht meine Schätze.

Darum: wo zwei Armeen kämpfend aufeinandertreffen,
da siegt der, der es schweren Herzens tut.

Die Bedeutenden nicht bevorzugen:

so verhütet man, daß die Leute streiten.

Schwer zu erlangende Güter nicht wert halten:

so verhütet man, daß die Leute zu Dieben werden.

Auf nichts Begehrtes sehen:
 so verhütet man, daß das Herz sich ver-
 wirrt.

„Selbständigkeit.“

Deutschlands Schicksal nach dem Weltkriege?

Mag das Land klein sein und wenig Leute haben.
 Laß es zehnerlei oder hunderterlei Geräte haben,
 ohne sie zu gebrauchen.

Laß die Leute den Tod wichtignehmen
 und nicht in die Ferne schweifen.

Ob auch Schiffe und Wagen vorhanden wären,
 sei niemand, der darin fahre.

Ob auch Wehr und Waffen da wären,
 sei niemand, der sie entfalte.

Laß die Leute wieder Knoten aus Stricken knüpfen
 und sie gebrauchen statt der Schrift.

Mach' süß ihre Speise
 und schön ihre Kleidung,
 friedlich ihre Wohnung
 und fröhlich ihre Sitten.

Nachbarländer mögen in Sehweite liegen,
 daß man den Ruf der Hähne und Hunde gegenseitig hören
 kann:

Und doch sollten die Leute im höchsten Alter sterben,
 ohne hin und her gereist zu sein.